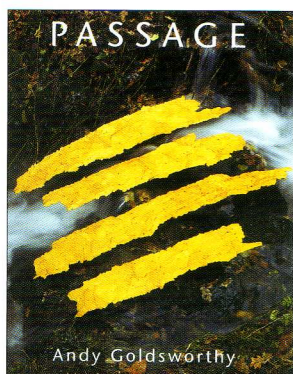


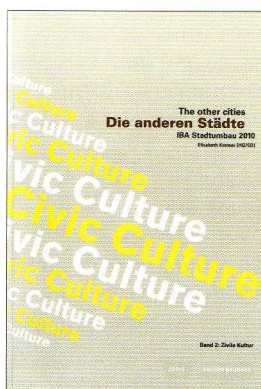
Andy Goldsworthy: **Passage**. Mit Texten des Künstlers. Über 200 Farbfotos, 168 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, Zweitausendeins, Frankfurt/M. 2004. 33 Euro.



Andy Goldsworthy modelliert Kunstwerke in der Natur, die fast ausschließlich aus natürlichen Materialien wie Schnee und Eis, Sand, Steinen, Wurzeln, Ästen und Zweigen, Dornen, Blättern und Blüten bestehen. Sein Werkzeug sind allein die Hände. Oft existieren seine Skulpturen nur wenige Stunden, so dass gerade genug Zeit bleibt, sie auf Fotografien festzuhalten. Die Fotos zeigen die Arbeiten meist auf dem Höhepunkt ihres Daseins und ermöglichen es dem Künstler, über seine Arbeit zu berichten. Die Arbeit mit der Veränderung ist charakteristisch für Goldsworthy, denn seine Kunst wird zum Spielball der Natur, wenn Wachstum, Zeit, Erosion und Zersetzung ihre Spuren hinterlassen. Nachdem er seine Arbeiten geschaffen hat, kann er nur noch zuschauen, was mit ihnen geschieht. Oftmals ist das, was sein Werk zum Leben erweckt zugleich auch das, was seinen Tod herbeiführt – zum Beispiel das Licht der aufgehenden Sonne, das eine filigran zusammengesetzte Installation aus Eiszapfen zum Leuchten und dann zum Schmelzen bringt. Für Goldsworthy sind dies die Momente, für die es sich zu leben lohnt: wenn er merkt, dass ein Werk in einem Moment von unglaublicher Schönheit lebendig wird. Goldsworthy hat in den vergangenen Jahren immer das getan, was er tun musste – und steht damit jetzt ganz oben. Eine Skulptur aus aufgeschichteten Steinen und Hölzern war auf

dem Dachgarten des Metropolitan Museum of Art, New York, zu sehen. Ein Garten aus Steinen entstand für das New Yorker Museum of Jewish Heritage. Und seine Fotobände gehören mittlerweile zu den meistverkauften Kunstbüchern in Deutschland. Mit seiner neuen Fotodokumentation Passage verhilft Goldsworthy dem Leser erneut zu neuen Blickwinkeln, Wahrnehmungen und Aha-Erlebnissen. Da werden herbstlich verfärbte Buchenblätter flächendeckend, fein nach Farbverläufen sortiert, auf einer Wasserpflanze am Bachufer ausgelegt – ein unglaublicher Farbenrausch, der am nächsten Tag vom Bach hinwegschwemmt wird. Gespaltenes Holz wird so platziert, dass die Kanten der Scheite das Licht in Sonne und Schatten teilen: Es entsteht ein „See aus Licht“. Steine werden in unterschiedlichen Landschaften zu kegel- oder zapfenförmigen Skulpturen geschichtet, die von den Gezeiten zerstört, vom Licht in Szene gesetzt oder im Winter durch Schnee in ihrer Wirkung verändert werden. Holger Muhs

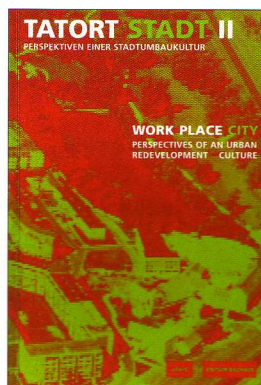
Elisabeth Kremer für das IBA-Büro (Hrsg.): **Die anderen Städte. IBA Stadtumbau 2010. Band 2: Zivile Kultur**. Edition Bauhaus, Band 18. Broschur, 223 Seiten mit 26 farbigen Abbildungen, Deutsch/Englisch. Jovis Verlag, Berlin 2005. 24,80 Euro, 42,20 sFr.



Angesichts leerer öffentlicher Kassen und wachsender sozialer Probleme in den Stadtumbaugebieten gewinnt die Mitgestaltung und Mitbestimmung der Bürger bei Planungen wieder an Bedeutung. Anders als in den siebziger und achtziger Jahren, in denen privat angestoßene

Bürgerinitiativen ein Mitspracherecht forderten, wird das bürgerschaftliche Engagement heute oft von staatlicher Seite initiiert. Auch in der IBA Stadtumbau in Sachsen-Anhalt spielen Mitwirkungsmodelle eine große Rolle. Der Band 2 der IBA-Reihe reflektiert, wie sich das Engagement der Bürger in den vergangenen Jahren gewandelt hat und stellt Strategien vor, mit denen Kommunen und Planer der Herausforderung, die die schrumpfenden Städte an alle Beteiligten stellen, begegnen können.

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Stiftung Bauhaus Dessau (Hrsg.): **Tatort Stadt II, Perspektiven einer Stadtumbaukultur**. Edition Bauhaus, Band 17. Broschur, 240 Seiten mit etwa 70 s/w-Abbildungen und 16 Luftbildern, Deutsch/Englisch. Jovis Verlag, Berlin 2005. 24,80 Euro, 42,20 sFr.



Im Jahr 2003 lobte das Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen den Wettbewerb „Tatort Stadt“ zum Stadtumbau in neun Städten aus. Drei Preise wurden damals vergeben, sechs weitere Beiträge angekauft, acht kamen in die engere Wahl. Mit diesen Beiträgen konzipierte das Bauhaus Dessau eine Wanderausstellung, die durch die Wettbewerbsstädte zog. In einer Veranstaltungsreihe wurden die Konzepte diskutiert. Das vorliegende Buch ist die Zusammenfassung und letzter Baustein von „Tatort Stadt“. Beiträge aus den Bereichen Planung und Gestaltung sowie Politik und Lehre geben die Ergebnisse wieder und geben anhand der Beispiele einen Ausblick für den Stadtumbau in Deutschland.

ABES PUBLIC DESIGN

Hochwertig.
Innovativ.
Ausgezeichnet.

www.abes-online.de

ABES · Siegestraße 93a · 57250 Netphen

Tel. 0271/4059-688 · Fax 0271/4059-701

SANTA&COLE

MOON

SANTA&COLE

VIS-A-VIS

SANTA&COLE

NU

SANTA&COLE

SIGNUM I

SANTA&COLE

COLLECTOR II

SANTA&COLE

METROPOL 3R

reddot

Internationaler Designpreis für hohe Designqualität des "Design Zentrum NRW"

2000: SIGNUM I
2001: Metropol/3p-Technologie